



Anonymität und Transparenz in der digitalen Gesellschaft (Medienethik)



Download



Online Lesen

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Anonymität und Transparenz in der digitalen Gesellschaft (Medienethik)

Franz Steiner Verlag

Anonymität und Transparenz in der digitalen Gesellschaft (Medienethik) Franz Steiner Verlag

 [Download Anonymität und Transparenz in der digitalen Gesel ...pdf](#)

 [Online lesen Anonymität und Transparenz in der digitalen Ges ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Anonymität und Transparenz in der digitalen Gesellschaft (Medienethik) Franz Steiner Verlag

230 Seiten

Kurzbeschreibung

Der digitale Alltag bringt neuartige Herausforderungen mit sich. Für den Menschen als Teil einer digitalen Gesellschaft werden Transparenz und Anonymität zu (identitäts-)relevanten Werten. Sichtbarkeit ist grundlegende Bedingung, um an Gesellschaft teilzuhaben. Doch wie soll man mit der Unsicherheit, die Selbstdarstellung im Netz originär innehat, umgehen, wenn man mit persönlichen Daten (scheinbar) kostenlose Dienstleistungen datenhungriger Firmen bezahlt? Subjekte werden so nur aus einzelnen Puzzleteilen ihrer Identität konstruiert und bewertet, während die restlichen Teile zwangsläufig "unsichtbar" bleiben. Kann das Ideal der Ermächtigung des Menschen, Herr seiner Werkzeuge zu sein, folglich nur durch ein pseudonymes Auftreten im Internet gesichert werden? Doch wie kann kommunikatives Handeln funktionieren, wenn der Handelnde im Dunkel bleibt? Kann Transparenz nicht vielmehr dafür sorgen, dass der Einzelne wie auch Institutionen im gesellschaftsbildenden Diskurs Verantwortung übernehmen und Vertrauen schaffen?

Dieses Buch dokumentiert den Auftakt der Tagungsreihe IDEepolis des Instituts für Digitale Ethik (IDE) der Hochschule der Medien Stuttgart. Über den Autor und weitere Mitwirkende

Petra Grimm, geb. 1962, studierte Neuere Deutsche Literatur (Schwerpunkt: Filmphilologie), Kommunikationswissenschaft und Theaterwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. 1991–1998: Dozentin an der Universität Kiel, Institut für Neuere Literatur und Medien sowie Institut für Pädagogik. 1994: Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität in München zum Thema "Narrativität und Werbung". 1994–1998: Dezernentin für Programmaufsicht und Medienforschung bei der Unabhängigen Landesanstalt für Rundfunk und neue Medien (ULR), Kiel. Seit 1998: Professorin für Medienforschung/Kommunikationswissenschaft an der Hochschule der Medien (HdM), Stuttgart. Seit 2000: Ethikbeauftragte der Hochschule der Medien. 2006–2010: Dekanin der Fakultät Electronic Media. Seit 2014 Leiterin des Instituts für Digitale Ethik (IDE). Arbeitsschwerpunkte: Gewalt in und via Medien, Handy- und Internetnutzung von Kindern und Jugendlichen, Medienethik, Privatheit und Medien .

Oliver Zöllner, geb. 1968, studierte Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Kunstgeschichte, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft sowie Geschichte Chinas an den Universitäten Bochum, Wien und Salzburg. 1993–96: freier Journalist. Spezialisierung: Medienfachjournalismus. 1996: Promotion an der Ruhr-Universität Bochum mit einer empirischen Studie zum britischen Militärrundfunk British Forces Broadcasting Service (BFBS). 1996–97: Mitarbeiter der Abteilung Unternehmensplanung/Medienforschung des Südwestfunks in Baden-Baden. 1997–2004: Leiter der Abteilung Markt- und Medienforschung der Deutschen Welle in Köln/Bonn. 1999–2000: Chairman, 2000–04 Schatzmeister der Forschungsvereinigung Conference of International Broadcasters' Audience Research Services (CIBAR). 2004–06: Unternehmensberater für internationale Markt- und Medienforschung in Essen. 1996–2006: regelmäßig Lehraufträge für Kommunikations- und Medienwissenschaft an den Universitäten Bochum, Bonn, Dortmund (TU), Dresden (TU), Düsseldorf, Erfurt, Osnabrück, Paderborn sowie an der FH Dortmund. Seit 2006 Professor für "Media Marketing and Research" an der Hochschule der Medien Stuttgart in den Studiengängen Medienwirtschaft (Bachelor) und Elektronische Medien (Master). Seit 2006 zudem Honorarprofessor für Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Seit 2010 Vorsitzender des Trägervereins Hochschulradio Stuttgart (horads) sowie Mitglied im Advisory Board der deutschen Ausgabe des Global Media Journal. Arbeitsschwerpunkte: Medienforschung, sozialwissenschaftliche Methodenlehre, Mediensoziologie, Unternehmenskommunikation, Public Relations, internationale Kommunikation, Hörfunkjournalismus.

Download and Read Online Anonymität und Transparenz in der digitalen Gesellschaft (Medienethik) Franz Steiner Verlag #OL8D3B45FWN

Lesen Sie Anonymität und Transparenz in der digitalen Gesellschaft (Medienethik) von Franz Steiner Verlag für online ebook Anonymität und Transparenz in der digitalen Gesellschaft (Medienethik) von Franz Steiner Verlag Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Anonymität und Transparenz in der digitalen Gesellschaft (Medienethik) von Franz Steiner Verlag Bücher online zu lesen. Online Anonymität und Transparenz in der digitalen Gesellschaft (Medienethik) von Franz Steiner Verlag ebook PDF herunterladen Anonymität und Transparenz in der digitalen Gesellschaft (Medienethik) von Franz Steiner Verlag Doc Anonymität und Transparenz in der digitalen Gesellschaft (Medienethik) von Franz Steiner Verlag Mobipocket Anonymität und Transparenz in der digitalen Gesellschaft (Medienethik) von Franz Steiner Verlag EPub